

Im Mai wird die neue Kita eröffnet

Die Kita Gwunderwelt hat neu einen zweiten Standort in Subingen.

Enya Kopp

Lachende, tollende Kinder, viele Spiele und interessante Projekte, das soll es bald in Subingen geben. Im Schulpavillon wird ab Mai die Kindertagesstätte (Kita) Gwunderwelt ihre Türen öffnen. Bekannt ist sie vor allem in Aeschi, an ihrem ersten Standort. «Möglich gemacht wurde unser Projekt durch die Unterstützung der Eltern und der Gemeinde», sagt Gordana Rab, Kita-Leiterin und Gründerin. Für sie sei es ein Herzensprojekt, wie auch schon die erste Kita. Man versucht, so viel wie möglich vom Standort Aeschi zu übernehmen und beizubehalten. Das naturnah aufgebaute Konzept habe sich bewährt. «Die Projekte, die wir planen, kommen bei den Kindern und den Eltern gut an», so Rab weiter. Neben den Bedürfnissen der Kinder stehen auch die enge Zu-

sammenarbeit und der tägliche Kontakt zu den Eltern im Vordergrund.

Multikulti-Erziehung? Die «Gwunderwelt» macht's vor

«Die grösser geplanten Projekte können unterschiedlichst aussehen», erzählt Rab. Vor Ostern habe man beispielsweise zwei Wochen lang Küken zu Besuch gehabt. Dann gebe es sogenannte Länderwochen, in denen die Kita mit länderbezogenen Objekten und Fahnen geschmückt wird. Die Kinder so weltoffen wie möglich betreuen und miterziehen, lautet die Devise. Bei den Projekten versuche man, möglichst viele Aspekte miteinzubringen. Neben der Kultur spiele auch die Natur eine grosse Rolle im Konzept der Kita. «Wir möchten den Kindern die Natur näherbringen», sagt Rab. Dazu gehöre auch das Draussenspielen.

Neben dem Angebot für Kinder und der Zusammenarbeit mit den Eltern sei die Kita auch in engem Kontakt mit den Schulen in Aeschi und nun auch in Subingen. «Die Zusammenarbeit in Subingen wird wohl etwas enger sein, schon nur durch den Standort der Kita», erklärt Rab. Denn der Schulpavillon liegt direkt auf dem Schulareal. Dies ist einer der beiden Hauptunterschiede zwischen den Standorten. Der zweite Unterschied ist, dass es in Subingen doppelt so viel Platz im Innenbereich hat. Auf die Anzahl Kinder hat der Platz nur bedingt Einfluss, denn diese ist unter anderem auch von den betreuenden Personen abhängig.

Eine lange Planungsphase

Mit den ersten Vorbereitungen für den neuen Standort begann man bereits im November 2020. Im Februar 2021 veröffentlichte



Am Tag der offenen Türe wurden die Räumlichkeiten der neuen Kita in Subingen gezeigt.

Bild: Oliver Menge

die Kita auf ihrer Internetseite das erste Infovideo. Darin hiess es, die Kita werde in Subingen eröffnet. Nähere Informationen konnten da noch nicht gegeben werden. Diese folgten erst im Dezember 2021. Im Januar 2022 konnte man dann bereits den ersten Blick auf die neue Kita werfen, zumindest von aussen. Neben den Informationen wurde in den Videos auch darauf aufmerksam gemacht, dass Anmel-

dungen gerne entgegengenommen werden. Und diese kamen, ganz zur Freude von Gordana Rab. «Wir hätten nicht damit gerechnet, dass sich gleich so viele melden würden», teilt sie mit. Sie seien froh darüber.

Einzig der Plan, mit dem bestehenden Team weiterzufahren, wurde durch die grosse Anzahl Anmeldungen durchkreuzt. Darum wurden nun auf Anfang Mai, also direkt bei der Eröff-

nung, zwei neue Betreuungspersonen eingestellt. Eine Dritte folgt dann im Sommer. «Ob wir dann noch mehr Leute brauchen, wird sich im Laufe der Zeit zeigen», sagt sie.

Bevor die Kita jedoch ihre Türen im Mai definitiv öffnen wird, konnten alle Interessierten am Tag der offenen Türe am Wochenende bereits einen Blick in die neuen Räumlichkeiten werfen.